

## Rede von Magda Czarnik auf der DEMO FÜR ALLE am 11.10.2015

Stuttgart, Demo für alle, 11.10.2015

Liebe Eltern, Liebe Mitdemonstranten!

Ich war bei eurer Demo genau vor einem Jahr, ich habe damals viel von Euch gelernt. Nicht ein ganzes Jahr war um, als wir in Warschau die erste Demo gegen die Pläne unseres Bildungsministeriums veranstalten mussten um das Schulfach „Erziehung zum Familienleben“ zu retten. Unsere Bildungsministerin Kluzik-Rostkowska hatte nämlich mitten im Sommer, als die meisten Eltern mit den Kindern im Urlaub waren, den LGBTQ-Organisationen versprochen ihre Wünsche zu erfüllen und die Schulen für sie zu öffnen. Diese Entwicklung hatte uns schon Gabriele Kuby vorhergesagt. Dank ihrer Warnung haben wir unsere Elterninitiative früh genug gegründet und waren zu richtigen Zeit wachsam und uns der Gefahr bewusst. Unsere Demo war sehr erfolgreich, knapp 15 Tausend Leute zogen auf die Strassen Warschaus, woraufhin die Ministerin ihr Vorhaben zurückruderte. Diese Schlacht haben wir gewonnen, aber der globale Krieg läuft weiter. Dass wir hier bei dieser Demo Vertretungen von andern Ländern haben, bestätigt dass es hier um eine globale Revolution geht, die uns von oben aufgedrückt werden soll. Unsere Frau Ministerin hat diesmal nachgegeben, aber es ist uns bewusst, dass die globale Lobby, unter deren Druck sie steht, viel mächtiger ist als sie selbst.

Nun machen sich die Genderisten bei uns an die Lehrwerke. Die Gleichstellungsbeauftragte der polnischen Regierung, die eigentlich Beauftragte für die Umsetzung der Forderungen der LGBTQ Lobbyisten genannt werden sollte, hat es vor, in kurzer Zeit sämtliche Lehrbücher zu genderisieren. Ihr wisst genau was es bedeutet. Die Frau soll damit aufhören Frau zu sein, und der Mann soll damit aufhören Mann zu sein. Bei einer Konferenz – nur 10 Tage nach unserer Demo - sagte eine der radikalen Feministinnen, die für Abtreibung und Frühsexualisierung steht, die Vorsitzende der Stiftung Feminoteka, öffentlich am Mikrophon: „Alle alten Lehrbücher müssen verbrannt werden und wir werden neue schreiben.“

Woran erinnert sie uns mit diesen Worten? Wer war es, der vor nicht so langer Zeit Bücher verbrannt hat?

Liebe Freunde der Vernunft, Freiheit und Toleranz !!!

Wir brauchen euer Engagement! Gebt nicht nach! Wir bleiben in unserem Widerstand gegen den neuen Totalitarismus verbunden, für unsere unsere Kinder, für die Zukunft. Bei uns in Karaku auf dem königlichen Wawelschloss steht eine alte Maxime geschrieben: Wenn Gott mit uns, wer kann dann gegen uns sein? ????

Vergesst dies bitte nicht !

---